

DAS KINDERRECHTE- MAGAZIN



Recht des Monats: Recht auf Schutz vor Gewalt Artikel 19 UN-KRK

(1) Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs-, Sozial und Bildungsmaßnahmen, um das Kind vor jeder Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenszufügung oder Misshandlung, vor Verwahrlosung oder Vernachlässigung, vor schlechter Behandlung oder Ausbeutung einschließlich des sexuellen Missbrauchs zu schützen, solange es sich in der Obhut der Eltern oder eines Elternteils, eines Vormunds oder anderen gesetzlichen Vertreters oder einer anderen Person befindet, die das Kind betreut.

(2) Diverse Schutzmaßnahmen sollen je nach den Gegebenheiten wirksame Verfahren zur Aufstellung von Sozialprogrammen enthalten, die dem Kind und denen, die es betreuen, die erforderliche Unterstützung gewähren und andere Formen der Vorbeugung vorsehen sowie Maßnahme zur Aufdeckung, Meldung, Weiterverweisung, Untersuchung, Behandlung und Nachbetreuung in den in Absatz 1 beschriebenen Fällen schlechter Behandlung von Kindern und gegebenenfalls für das Einschreiten der Gerichte.

Diesen Monat im KINDERRECHTE-MAGAZIN

Die Redaktion

Vorstellung der Kinderredaktion

Kinderrechteateliere

Das Tanzatelier stellt sich vor

Kinderrecht des Monats

Recht auf Schutz vor Gewalt

Berichte der Kinderredaktion

Recht auf Schutz vor Gewalt

Recht auf Mitbestimmung in der Kita

Für Eltern

Tipps für die ganze Familie

Einladung zum

Kinderrechtefest

Der Kinderschutzbund stellt sich vor

Beratung für Kinder und Jugendliche
mit Gewalterafahrung

Quellen

Für Kinder

Eine Geschichte von Kiri
Rechte und Pflichten



DIE REDAKTION DER AUSGABE AUGUST STELLT SICH VOR

Wer sind wir?

Wir Redakteurinnen sind aus dem Team der Kita-Sozialarbeit in Neuwied. Wir organisieren das Kinderrechteatelier-Projekt. Im Projekt und im Kinderrechte-Magazin möchten wir uns mit euch allen für die Kinderrechte einsetzen.

Die Kinderredaktion der Ausgabe August stellt sich vor

Die Kinderredakteur*innen der Ausgabe August kommen aus der kath. Kita Hl. Kreuz in Neuwied.

Sie und ihre Erzieher haben tolle Wege gefunden, in ihrer Kita gemeinsam zu leben, zu lachen und den Kitaalltag zu gestalten. Davon möchten sie euch erzählen.

Außerdem möchten sie für den Frieden eintreten. Dieser beginnt zuhause, mit deiner Familie und mit deinen Freund*innen. Wie Kinder Hilfe und Schutz bei Gewalt finden können, das haben sie für euch herausgefunden.



PROJEKTLEITUNG & REDAKTION



Miriam Grothe
Kita-Sozialarbeiterin in
Oberbieber, Niederbieber &
Torney



Viktoria Nachtigall
Kita-Sozialarbeiterin
in Heddendorf

WEITERE MITGLIEDER DER REDAKTION



Melanie Bär
Kita-Sozialarbeiterin in der
Innenstadt



Marina Frenzel
Kita-Sozialarbeiterin
in Heddendorf



Kita-Sozialarbeit
in der Stadt Neuwied

<https://www.neuwied.de/stadtleben/bildung/kitas-kindertagesbetreuung/kita-sozialarbeit>



WEITERE FLEISSIGE HELFER



Kiri
Der Kinderrechte-reporter
und Unterstützer der
Kinderredaktion



KI
Die Künstliche Intelligenz
unterstützt die Redaktion

UNSERE WELT – UNSERE RECHTE!

KINDERRECHTE

Ateliers

KITA-SOZIALARBEIT
IN DER STADT NEUWIED

neuwied
HERZLICH WILLKOMMEN

AWO Bezirksverband
Rheinland e.V.

Städtischer
Kita-Verband



RECHT AUF SCHUTZ VOR GEWALT

ART. 19 UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Was ist Gewalt gegen Kinder?

Oft denken Menschen bei Gewalt in der Erziehung an Schläge oder körperliche Bestrafung. Gewalt gegen Kinder hat jedoch viele Gesichter:

Körperlicher Misshandlung: Schlagen, treten, stoßen oder andere körperliche Übergriffe, die Schmerzen oder Verletzungen verursachen

Sexuelle Gewalt: Jede Form von sexuellen Handlungen an, mit oder vor einem Kind

Vernachlässigung: Wenn Kinder nicht ausreichend mit Nahrung, Kleidung, medizinischer Versorgung, Zuwendung oder Bildung versorgt werden

Psychische Gewalt: Beschimpfungen, Demütigungen, Drohungen, Einschüchterung, emotionale Erpressung oder Liebesentzug - alles kann die Seele eines Kindes tief verletzen

Häufig erleben Kinder mehrere Formen von Gewalt.

Gewalt kann die Gesundheit und Entwicklung eines Kindes stark schädigen.

Sie kann das Selbstwertgefühl, das Vertrauen in andere und die Schulleistungen verschlechtern – oft bis ins Erwachsenenalter.

Gewalt gegen Kinder ist strafbar:

§ 1631 BGB: (2) Das Kind hat ein Recht auf Pflege und Erziehung unter Ausschluss von Gewalt, körperlichen Bestrafungen, seelischen Verletzungen und anderen entwürdigenden Maßnahmen.

§ 223 StGB: (1) Wer eine andere Person körperlich mißhandelt oder an der Gesundheit schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. → *Körperliche Gewalt gegen Kinder zählt als Körperverletzung und kann strafrechtlich verfolgt werden!*

Art. 19 & Art. 34 Un-Kinderrechtskonvention: Schutz vor Gewalt & Schutz vor Missbrauch

Hier finden Sie weitere wichtige Infos:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/was-ist-gewalt-fragen-und-antworten>



Im Video wird das Recht auch nochmal kindgerecht erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=LYxRYoiFAzQ>



Video gemeinsam mit einem Erwachsenen schauen, um Fragen direkt zu klären und Ängste zu nehmen.

Quelle:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden>
<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/was-ist-gewalt-fragen-und-antworten>
<https://www.youtube.com/watch?v=LYxRYoiFAzQ>

FÜR ELTERN

Tipps für die ganze Familie



So fühlt sich Ihr Kind wohl

Zuhören: Hören Sie Ihrem Kind gut zu. Nehmen Sie Sorgen und Ängste ernst.

Kinderrechte erklären: Sagen Sie, dass Gewalt nie in Ordnung ist.

Klare Grenzen: Kinder dürfen nicht alles. Regeln sollen ruhig, liebevoll und klar sein.

Fehler zugeben: Eltern machen Fehler. Entschuldigen Sie sich, wenn Sie laut waren.

Lob statt Strafe: Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht. Das macht stark.

Folgen statt Strafen: Folgen sollen Sinn machen. Zum Beispiel: Wer nicht aufräumt, kann nicht spielen.

Zeit zusammen: Verbringen Sie schöne Zeit mit Ihrem Kind. Das tut gut und verbindet.

Freiraum geben: Kinder brauchen Zeit zum Spielen und Ausruhen.

Ein gutes Vorbild sein: Kinder lernen durch Nachmachen.

Mitentscheiden lassen: Fragen Sie Ihr Kind z. B. bei der Festlegung von Regeln.

Geduldig sein: Jede Entwicklungsphase ist anders und manche Phasen sind herausfordernder als andere.

Mit Wut umgehen: Bleiben Sie ruhig, wenn Ihr Kind wütend ist. Wenn Sie wütend sind, machen Sie eine Pause.

Reden hilft: Machen Sie klare Absprachen – ohne zu drohen.

Gut für sich sorgen: Nehmen Sie sich Pausen. Das ist wichtig.

Hilfe holen: Wenn Sie nicht weiterwissen, holen Sie sich Unterstützung. Das ist stark.
Beratung erhalten Sie zum Beispiel über Erziehungsberatungsstellen,
Jugendamt oder Kita-Sozialarbeit.

Das Kinderrecht auf Schutz vor Gewalt ist kein Vorwurf an Eltern – sondern eine Haltung, gemeinsam für ein liebevolles, sicheres Aufwachsen aller Kinder zu sorgen.



In der Broschüre des Kinderschutzbundes finden Sie viele Tipps und Anregungen zum Thema “Familienalltag meistern”:

https://kinderschutzbund.de/wp-content/uploads/2025/04/DKSB_Broschuere_Gemeinsam-den-Familienalltag-meistern_web_DS.pdf



Sprechen Sie mit anderen: Hilfe zuzulassen ist eine Stärke! Beratungsstellen für Eltern

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/anlaufstellen-und-beratungsangebote-bei-gewalt>

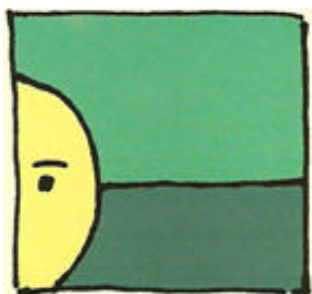


Quelle:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/anlaufstellen-und-beratungsangebote-bei-gewalt>
https://kinderschutzbund.de/wp-content/uploads/2025/04/DKSB_Broschuere_Gemeinsam-den-Familienalltag-meistern_web_DS.pdf

DER KINDERSCHUTZDIENST STELLT SICH VOR

HILFE & BERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT
GEWALTERFAHRUNG



Kinderschutzdienst
Neuwied

Wer sind wir?

Der Kinderschutzdienst Neuwied ist ein Fachdienst für Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrung, zuständig für das Stadtgebiet und den gesamten Kreis Neuwied unter Trägerschaft des HTZ Neuwied gGmbH.

Wir sind zwei Fachkräfte mit pädagogischer und psychologischer Ausbildung und kümmern uns um sämtliche Gewaltthemen als Beratungsstelle, wie auch in Einzelfallhilfe.

Es spielt keine Rolle, ob es um Misshandlung, sexuellen Missbrauch, emotionale oder digitale Gewalt geht: Jeder, der mit diesen Themen konfrontiert wird und Hilfe braucht, kann sich bei uns melden.

Kerstin Müller und Claudia Bramstedt

Kinderschutzdienst Neuwied
Hauptstraße 76
53557 Bad Honningen

Telefon 02635-9256069

E-Mail: kinderschutzdienst@htz-neuwied.de

Internet: www.htz-neuwied.de/kinderschutzdienst



FÜR KINDER

Eine Geschichte vom Kinderrechte-Reporter Kiri

Kiri, der bunte Pfau, ist ein echter Kinderrechte-Reporter. Er reist durch Neuwied, hört Kindern zu und erzählt: „Jedes Kind hat Rechte. Und jedes Kind soll sich sicher fühlen.“

Heute besucht Kiri eine Kita. Dort trifft er Lino, das kleine Faultier. Lino sieht traurig aus.

„Was ist los?“, fragt Kiri freundlich.

Lino flüstert: „Heute früh hat mein Papa mich angeschrien.“

Ich hab mich so erschrocken ... Ich war einfach nur langsam beim Zähneputzen.“

Kiri setzt sich neben Lino. „Weißt du, Lino,“ sagt er ruhig, „niemand darf dich anschreien. Worte können auch wehtun.“

Lino schaut überrascht. „Auch Erwachsene dürfen das nicht?“

Kiri nickt: „Ganz genau. Kinder haben das Recht, gut behandelt zu werden – mit Worten und mit Taten. Und wenn etwas nicht okay ist, darfst du immer Hilfe holen.“

Lino denkt nach. „Aber ... was soll ich denn tun, wenn jemand laut wird oder mir wehtut?“

Kiri lächelt. „Du kannst laut und deutlich ‚Stopp!‘ sagen. Und du kannst mit jemandem sprechen, dem du vertraust: deinen Eltern, Oma oder Opa, jemanden in der Kita oder mit mir.“ Lino lächelt ein bisschen.

Am nächsten Tag in der Kita berichtet Lino von einem Gespräch mit seinem Papa: „Papa hat sich gestern Abend bei mir entschuldigt. Da war ich ganz schön erleichtert.“ Kiri antwortet: „Gut dass ihr darüber gesprochen habt und es dir nun besser geht. Und wenn es nochmal passiert, erinnerst du Papa an euer Gespräch oder holst dir Hilfe.“

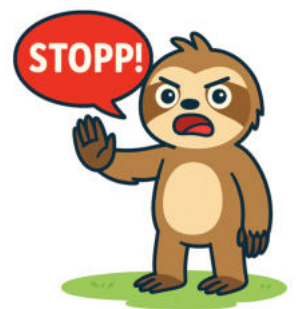
Etwas später streiten sich ein paar Kinder um den Ball, da ruft das Stacheltier

wütend zu Lino: „Blödmann!“ – und schubst eins der Mäusekinder.

Lino stellt sich gerade hin, schaut mutig und sagt laut: „Stopp! Das darf man nicht!“ und rennt dann schnell zum Mäusekind um zu helfen.

Da kommt Kiri vorbei und nickt: „Ganz genau, Lino. Du hast dein Recht genutzt

und daran erinnert, dass alle fair und ohne Gewalt miteinander umgehen müssen. Jedes Kind hat Rechte. Und jedes Kind muss sich daran halten.“



FÜR KINDER

Ein richtiger Ohrwurm.
Die mag ich gerne...
nicht nur zum Frühstück.



Hör doch mal rein:
DIKKA - Nein heißt Nein
https://www.youtube.com/watch?v=P7Rf9YnEaDw&list=RDP7Rf9YnEaDw&start_radio=1



Rechte und Pflichten

Du hast ein Recht auf Schutz vor Gewalt und auch eine wichtige Aufgabe!

Niemand darf dir wehtun, dich anschreien oder dir Angst machen. Weder Erwachsene noch andere Kinder.

Aber weißt du was? Dieses Recht gilt für alle Menschen. Deshalb hast auch du die Aufgabe, andere mit Respekt zu behandeln. Das bedeutet:

Du darfst niemanden hauen, treten, schubsen, anschreien oder gemein behandeln, auch nicht, wenn du wütend bist.

Wenn du traurig oder sauer bist, sprich mit jemandem, dem du vertraust. Es ist okay, solche Gefühle zu haben.

Wichtig ist nur, wie du damit umgehst.

Gewalt ist nie eine Lösung.

Eure Einsendungen



Schickt uns eure Beiträge zusammen mit eure*r Erzieher*in, Mama, Papa oder sonstigen sorgeberechtigten Personen an melanie.baer@awo-rheinland.de.
Wir freuen uns auf eure Beiträge rund um die Kinderrechte.



**Für eure
Einsendungen gibt
es eine kleine
Belohnung.
Solange der Vorrat reicht.**

Quelle:

https://www.youtube.com/watch?v=P7Rf9YnEaDw&list=RDP7Rf9YnEaDw&start_radio=1

Wir berichten
aus den....

UNSERE WELT – UNSERE RECHTE!

KINDERRECHTE

KITA-SOZIALARBEIT IN DER STADT NEUWIED



Ateliers

Das Tanzatelier stellt sich vor

Hallo, ich bin Sibylle Daumas und mir gehört die Schlosstanzschule. Ich bin schon seit fast 30 Jahren Tanzlehrerin. Bei mir in der Tanzschule können Kinder und Erwachsene tanzen lernen. Kinder können bei mir auch ihren Geburtstag feiern.

Das machen wir im Tanzatelier:

- Kennenlernen
- über Kinderrechte sprechen und Herzrecht aussuchen
- passende Musik zum Herzrecht aussuchen
- Tanzbewegungen zur Musik lernen
- Tanzen und Spaß haben

SCHLOSS
*Tanz*Schule

Es waren schon einige Kitas im Tanzatelier. Die Kinder haben sich für verschiedene Kinderrechte interessiert. Eine Gruppe hat sich für das Herzrecht SCHUTZ interessiert. Dazu haben wir das Lied "Nein heißt Nein" ausgesucht. Eine andere Gruppe hat auf das Lied "Freunde machen dich stark" getanzt. Für Frieden interessieren sich auch viele Kinder: "Wir wollen Frieden". Auf youtube kannst du dir die Lieder alle anhören.



Zu dem Lied "Kinder haben Rechte" von Julia Reidenbach tanzen alle Kinder, die zu mir ins Tanzatelier kommen. Bei unserem Kinderrechtefest, am 26.09.2025 auf dem Marktplatz in Neuwied, tanzen wir es euch vor.

<https://youtu.be/aLdB7CrJaHo?feature=shared>



AUS DER KINDERREDAKTION HL. KREUZ BESUCH VON KOMMISSAR HECK

Wir Kinderreporter*innen aus der Kita HL. Kreuz haben in unserem ersten Treffen der Redaktion über Gewalt gesprochen. Wir finden: Schlagen ist unfair und verboten. Das steht auch in den Kinderrechten. Jeder Mensch hat das Recht ohne Gewalt zu leben. Das möchten wir allen Kindern in Neuwied sagen.

Einige Reporterinnen haben sogar Bilder gemalt: Darauf sieht man, dass Gewalt gegen Kinder und Erwachsene, nicht in Ordnung ist.



Kommissar Heck von der Polizei kam vorbei und hat uns viel erklärt:

- Polizist*innen tragen manchmal keine Uniform.
- Man erkennt sie an der Polizeimarke.
- Man kann bei der Polizei anrufen (110) und nachfragen, ob jemand wirklich Polizist*in ist. Die Daten stehen auf der Polizeimarke
- Nicht jeder fremde Erwachsene meint es gut – deshalb soll man immer Eltern, Erzieher*innen oder Lehrer*innen von Fremden erzählen.

Wir hatten zwei wichtige Fragen:

- Was tun, wenn uns jemand schlägt?
- Was tun, wenn wir sehen, dass jemand anderes geschlagen wird?

Unsere Antworten auf die Fragen:

Wenn uns jemand schlägt, beschimpft und anschreit oder wir sehen, dass jemand verletzt wird, dann ist das schlimm: für den Körper und für die Gefühle. Sie machen unsere Gedanken und unser Herz schwer. Deshalb ist es wichtig, mit einem Erwachsenen zu sprechen, dem wir vertrauen, damit er oder sie uns helfen kann. Das kann ein Elternteil, jemand in der Kita oder Schule oder zum Beispiel ein*e Nachbar*in sein.

Wir können auch selbst bei der Polizei anrufen: 110!

Die Polizei hilft bei Streit. Wenn es schlimm wird, kommt sie selbst oder schickt Menschen, die Familien helfen. Wenn Erwachsene weiter streiten oder schlagen und nicht aufhören, bekommen sie eine Strafe und müssen weggehen.

Herr Heck hat uns auch die **Nummer gegen Kummer** erklärt:

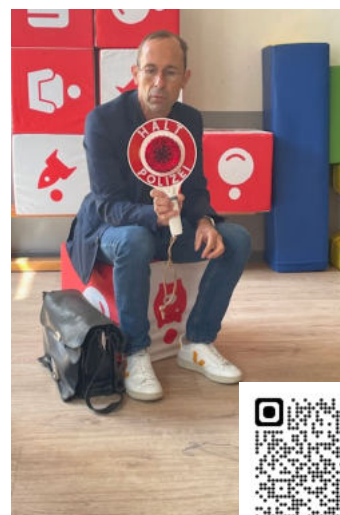
 **116111**

Dort helfen Menschen Kindern, die verletzt werden oder traurig sind.

Wir Kinder, aber auch Erwachsene können dort anrufen und bekommen Hilfe.



<https://www.nummergegenkummer.de/>



Wir sind dankbar, dass Herr Heck bei uns war. Am Ende hat er uns sogar eine kleine Polizeikelle geschenkt. Wir haben viel gelernt!

Unsere wichtige Regel:

Wenn euch etwas passiert, holt Hilfe und erzählt es einem Erwachsenen!

Passt gut auf euch auf! 

Eure Kinderredaktion Hl. Kreuz & euer Kiri

Herr Heck hat uns einen Merksatz für die Notrufnummer beigebracht:

„Zwei Hühnerbeine und ein Ei – das ist die Nummer der Polizei!“ (110)



<https://www.nummergegenkummer.de/>

<https://www.polizei.rlp.de/die-polizei/dienststellen/polizeipraesidium-koblenz/fachstelle-fuer-praevention-des-pp-koblenz>

AUS DER KINDERREDAKTION HL. KREUZ

WIE WIR IN UNSERER KITA GEMEINSAM ENTSCHEIDEN UND LEBEN



Wir haben in unserer Kita viele Regeln und Absprachen, die wir uns gemeinsam überlegt und abgestimmt haben. Die brauchen wir, damit es jedem von uns gut geht und jeder zu seinem Recht kommt. Einige davon möchten wir euch jetzt zeigen!

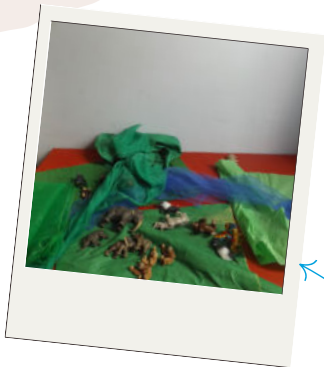
Jeder darf spielen wo und was er will. Auch im Bauraum bauen alle was sie möchten, solange nichts anderes kaputt gemacht wird. Wer fertig ist, stellt sein Foto an das gebaute. Wenn ein anderes Kind weiterbauen oder damit spielen möchte kann es das entsprechende Kind fragen. Ist kein Platz mehr, müssen die Baumeister*innen ihre Werke abbauen.



Wir entscheiden gemeinsam, wie die Räume aussehen und genutzt werden. Dafür dürfen alle einen Vorschlag machen und dann stimmen wir ab. Aus diesem Zimmer wollten wir ein Dinozimmer machen.



Wir entscheiden, was und wie viel wir essen und nehmen uns selbst vom Buffet. Wenn wir fertig sind, sagen wir einem anderen Kind Bescheid, damit alle essen können. Auf der Fotowand vor dem Esszimmer sehen wir, was es gibt. Damit unsere Küchenfrauen wissen, ob es uns geschmeckt hat, bewerten wir es täglich in unserem Buch.



Auch wir Großen haben unseren eigenen Raum indem wir über Themen und Projekte mitbestimmen. Gerade ist es der Dschungel. Hier darf auch aus jeder Gruppe ein "Schlaukind" alleine rein.



Die jüngeren Kinder dürfen selbst entscheiden, wann sie spielen, essen und schlafen aber sie brauchen oft ein bisschen Hilfe dabei und haben deshalb ihre eigenen Räume.

In den Garten und in unsere Holzwerkstatt dürfen wir, wenn wir die Erwachsenen fragen. Auch hier gilt keine Kunstwerke, Bauten oder Pflanzen kaputt machen. Damit alle wissen wo wer ist, klemmen wir uns mit unseren Klammern auf der Fotowand an. Wenn uns etwas nicht gefällt oder wir eine neue Regel brauchen, dürfen wir uns bei den Großen beschweren. Dann suchen wir gemeinsam eine Lösung. Aber das ist ja Kitakinder - leicht!



SAVE
THE
DATE

26.09.2025

15 - 18 Uhr
Marktplatz
Innenstadt Neuwied

UNSERE WELT – UNSERE RECHTE!

KINDERRECHTE

Ateliers



KITA-SOZIALARBEIT
IN DER STADT NEUWIED



Bezirksverband
Rheinland e.V.

Landesverband
KITA Verband

ABSCHLUSSFEST

- Aufführungen der Kinder
- Ausstellung der Kunstwerke
- Schaufensterrallye
- Präsentation des Theaterstückes

QUELLEN



Dikka - Nein heißt nein. Youtube. URL: https://www.youtube.com/watch?v=P7RfgYnEaDw&list=RDP7RfgYnEaDw&start_radio=1

Einführung in den Kinderschutz. Gefährdungslagen erkennen und professionell handeln. UTB. URL: <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838563978>

IBEB HS Koblenz. Podcast Kopfgehört. URL: <https://open.spotify.com/episode/6g5anrM5Ay0ocqWAZMSzkK>

Kinder haben Rechte - DER! Kinderrechte - Song - Julia Reidenbach. Youtube. URL: <https://youtu.be/aLdB7CrJaHo?feature=shared>

Kinderrechtskonvention.info. URL: <https://www.kinderrechtskonvention.info/schutz-vor-koerperlicher-und-geistiger-gewaltanwendung-und-misshandlung-3571/>

Kinderschutzbund Bundesverband e.V. 2025. URL: https://kinderschutzbund.de/wp-content/uploads/2025/04/DKSB_Broschuere_Gemeinsam-den-Familienalltag-meistern_web_DS.pdf

Kindgerecht. Schutz vor Gewalt. Youtube. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=LYxRYoiFAzQ>

Nummer gegen Kummer. URL: <https://www.nummergegenkummer.de/>

Polizei. URL: <https://www.polizei.rlp.de/die-polizei/dienststellen/polizeipraesidium-koblenz/fachstelle-fuer-praevention-des-pp-koblenz>

UNICEF. URL: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/was-ist-gewalt-fragen-und-antworten>

UNICEF: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden>

UNICEF: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/anlaufstellen-und-beratungsangebote-bei-gewalt>

WICHTIG ZU WISSEN



Die vorliegende Broschüre ist ausschließlich für die Familien und Fachkräfte der Neuwieder Kitas bestimmt. Sie dient als Informationsangebot der Kita-Sozialarbeit und ist nicht zum Weiterleiten, Vervielfältigen oder Veröffentlichen außerhalb dieser Personengruppe vorgesehen. Wir bitten darum, diese Informationen nur im Rahmen der vorgesehenen Zielgruppe zu nutzen, insbesondere zum Schutz der Kinder, die Ihre Beiträge hier teilen möchten.